

Abteilungsversammlungen

Im November fanden die Abteilungsversammlungen statt.

Bei Chorisma wurde die komplette Leitung in ihrem Amt bestätigt.

Beim Liederkranz gab es zwei Wechsel: Neuer Chorsprecher ist Gerhard Pahl und als Beisitzerin wurde Susanne Enderle gewählt.

Alle Informationen um den Verein und die Chöre finden Sie im Internet unter

www.liederkranz-warthausen.de

Meditatives Adventskonzert

Am 1. Advent gaben Christine Wetzel und Simon Föhr in der Pfarrkirche St. Johannes in Warthausen ein gemeinsames Adventskonzert. Christine Wetzel brillierte an der Flöte und mit ihren Gesangsdarbietungen. Simon Föhr glänzte mit seinem Klavier- und Orgelspiel. Gemeinsam sangen beide „Abends, will ich schlafen gehen“. Das Publikum war eingeladen beim „Macht hoch die Tür“ und den Irischen Segenswünschen mit zu singen. Die Spenden des begeisterten Publikums in Höhe von 854 € kommen dem Projekt „KIDS - Bildung für arme Kinder in Kapstadt e.V.“ zu Gute.

148. Jahreshauptversammlung

Am Freitag, 22. Februar 2013 findet um 20.00 Uhr im Feuerwehrhaus in Warthausen die 148. Jahreshauptversammlung des Liederkranzes Warthausen statt. Die Hauptversammlung ist das oberste Organ des Vereines und wir laden alle Mitglieder recht herzlich ein. Besuchen Sie die Hauptversammlung und gestalten Sie so den Verein mit.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Berichte
Vorstandschafft
Kassier
Abteilungsberichte
3. Entlastung
4. Chorleiter haben das Wort
5. Wahlen
6. Ehrungen
7. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung sind bis zum 10.02.2013 an den 1. Vorsitzenden zu richten.

Info

Liederkranz Warthausen

1864 e.V.

*Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr
wünscht der
Liederkranz Warthausen*



Nr. 31, Winter 2012

1. Vorsitzender: Siegmar Schmidt, Seb.-Sailer-Str. 22, 88447 Warthausen
Tel. 07351 74169

E-Mail: siegmar-schmidt@versanet.de

Internet: www.liederkranz-warthausen.de

Bankverbindung: 50206001 Raiba Warthausen BLZ 65461878

Solang man Träume noch leben kann

Gute Unterhaltung und einen vergnüglichen Abend erlebten die Besucher beim Konzert des Liederkranzes am 29. September. Die Veranstalter waren sich unsicher, ob das Programm mit den deutschen Schlagern Zuspruch finden würde, um so mehr war der Chor überrascht und räumte die aufgestellten Pinwände zu Gunsten von mehr Stühlen gerne auf die Seite.

„Über sieben Brücken mußst du geh'n“ sang der LKW zur Eröffnung und Siegmund Schmidt begrüßte das Publikum und ermunterte bei den bekannten Melodien doch einfach mit zu singen.

Die Münchner Freiheit und ihr Hit „Solang man Träume noch leben kann“ hatten dem Konzert den Titel gegeben und von schmusweich bis fordernd wurde der Liederkranz dem Titel gerecht. „Liebeskummer lohnt sich nicht“ verkündete anschließend der Chor und damit sprang der Funke auf das Publikum über und es wurde eifrig mit gesungen.

Zu dem Hit von Boney M. „Brown Girl in the ring“ erklärte Siegmund Schmidt, dass es die Alternative gegeben hätte entweder in Englisch zu singen und ohne schwarze Jacken oder in Deutsch und in den rosaroten Kostümen wie damals Boney M. So hätten die Männer Englisch akzeptiert und die Frauen mit ihren farbigen Schals Farbe auf die Bühne gebracht. Ich war noch niemals in New York, der diesjährige Wiesnhit, kam natürlich auch in der Warthäuser Festhalle bestens an.

„Die kleine Kneipe“ die schon Peter Alexander besungen hatte, gäbe es eigentlich nicht mehr, erzählte Siegmund Schmidt. Der Liederkranz wolle aber das Publikum dort hin mitnehmen. Anlehnend an den Liedtext gäbe es anschließend Würstchen, allerdings

ohne Kraut und entgegen dem Versprechen im Lied würde der Liederkranz keinen Kredit gewähren und auf Barzahlung bestehen. So ging es nach einer Zugabe vergnügt in eine wohlverdiente Pause.

Den zweiten Teil gestalteten die Männer des Männerchores Unteressendorf mit ihrer Dirigentin Isolde Wiest. Peter Rief, der Chef der Truppe stimmte zur Begrüßung das Warthäuser Brandiator-Lied an, was wohl nur noch die eingefleischten Warthäuser können. Die Unteressendorfer sangen einen Querschnitt der gesamten Männerchorliteratur. Der reichte vom traditionellen „Pferde zu viere traben“ über das hymnische Morgenrot bis zum Chianti-Lied und mit dem Zottelmarsch wurde die bei uns so hofierte Blasmusik imitiert.

Die Chance mal wieder Männerchorlieder zu singen wollten sich die Warthäuser Männer nicht entgehen lassen und so hatte man(n) im Vorfeld drei gemeinsame Trinklieder einstudiert, da Männer anscheinend nichts anderes denken.

Nach soviel Männerträumen von Wein, Weiß und Gesang gab es dann Protest von den Warthäuser Damen mit dem Lied „Marmorstein und Eisen bricht“. Schließlich gab es doch ein Happyend und viel Applaus mit dem versöhnlichen „Du passt so gut zu mir“ und bei der Zugabe „So schön war die Zeit“.

Sie wollen auch träumen?

Es ist nie zu früh und selten zu spät - zum Singen. Kommen Sie doch einfach zu einer Singstunde vorbei. Wir proben freitags um 20 Uhr im Franz-Reichle-Saal der Festhalle.

LET US ENTERTAIN YOU

Unterhaltung vom Feinsten boten CHORISMA und die Brass Band Oberschwaben-Allgäu bei den Konzerten in Warthausen und Bad Buchau.

Das Konzert in Warthausen war im Vorverkauf bereits nach drei Tagen ausverkauft. Das war nicht verwunderlich, denn die Qualität des Chores und des Buffets sind in Warthausen und Umgebung wohl bekannt. Dass der große Kursaal in Bad Buchau, trotz widriger Witterungsverhältnisse auch ausverkauft war, hatte die Veranstalter angenehm überrascht.

Zum 10 jährigen Jubiläum von CHORISMA hatte Simon Föhr ein vielfältiges Programm für Band und Chor zusammengestellt. Vom sakralen „Non nobis domine“ über die Olympische Fanfare bis zum wuchtigen Hymnus „Conquest of Paradise“ reichte der Bogen und Simon Föhr hatte einen passenden melodischen Faden durch diese Vielfalt gefunden. Als Dirigent von Orchester und Chor

hatte er an beiden Konzerten Schwerstarbeit zu leisten und die Aufgabe mit bravour gemeistert. Zur Hilfe hatte er eine Melanie Straub zur Seite, die ebenfalls bei ihrem Dirigat und den Soloeinlagen glänzte.

Die Blechbläser haben es relativ leicht zu glänzen - bei soviel Blech, aber es war wirklich feines Blech und eine Freude zuzuhören.

Auch CHORISMA glänzte - diesmal in Schwarz mit gelben Accessoires und, wie schon gewohnt, alles auswendig singend. So war auch Spielraum für passende Choreographie und das Publikum wurde beim Opener „Let me entertain you“ gleich intensiv eingeladen und die Parkplatzsuche bei Mambo visualisiert.

Zum Abschluss erklang „Music“ von John Miles, und Musik war letztendlich die geniale Verbindung von Blasmusik und Chor. Das Publikum forderte frenetisch Zugabe und wurde bedient mit Partystimmung „All night long“.

